

Verkehrsuntersuchung zeigt also, dass es keine „einfache“ Maßnahme gibt die das subjektive Sicherheitsempfinden von Radfahrern und Fußgängern steigert. Vielmehr kann die Umgestaltung der vorhandenen Situation zu tatsächlichen Gefahren führen.

Aus den genannten Gründen sehe ich keine Möglichkeit für eine geänderte Führung der Radfahrer und Fußgänger ohne den gesamten Kreuzungsbereich mit der Brücke über den Küstenkanal zu überplanen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:



(Haberland)

-Ltd. Baudirektor-